

neue. praxis

Zeitschrift für
Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik

BEITRÄGE

**RAINER SCHLIERMANN
IRMGARD SCHROLL-DECKER
RABIA KÖKTEN • HANS GRUBER**

Engagement für soziale Gerechtigkeit
als Lernergebnis.

Eine Untersuchung zur Rolle des
Praxissemesters und informeller
Lernkontexte bei Studierenden
der Sozialen Arbeit (S. 159-181)

Rainer Schliermann/Irmgard Schroll-Decker/Rabia Kökten/Hans Gruber

Engagement für soziale Gerechtigkeit als Lernergebnis

*Eine Untersuchung zur Rolle des Praxissemesters und informeller
Lernkontexte bei Studierenden der Sozialen Arbeit*

1 Soziale Gerechtigkeit im Visier von Disziplin und Profession Soziale Arbeit

2014 benennt die International Federation of Social Workers (IFSW) in der Definition des Berufs den Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit als einen von zentraler Bedeutung– neben denjenigen der Menschenrechte, der kollektiven Verantwortung und der Achtung der Vielfalt (IFSW, 2014). Der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) und der Fachbereichstag Soziale Arbeit (FBTS) haben das Prinzip der »sozialen Gerechtigkeit« als Grundlage der Sozialen Arbeit übernommen (DBSH & FBTS, 2016). Und der Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit 6.0 (FBTS, 2016) schließt sich der deutschen Übersetzung der Definition der IFSW an. Auch die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) weist in ihren Positionspapieren und Stellungnahmen auf die Pflicht der Sozialen Arbeit hin, als kritische Disziplin kontinuierlich Fragen sozialer Gerechtigkeit zu stellen und dafür zu sorgen, dass entsprechende Aspekte und Dimensionen in den Studiengängen entsprechend verankert sind. Die International Association of Schools of Social Work (IASSW) und der IFSW erklären in ihren »Global Standards for Social Education & Training« von 2020 Inhalte von sozialer Gerechtigkeit zu Kernbestandteilen der Curricula ihrer Mitgliedsorganisationen. Konkret fordern sie ein kritisches Verständnis »how socio-structural inadequacies, discrimination, oppression, and social, political, environmental and economic injustices impact human development« (IASSW & IFSW, 2020: 11). »Social, Economic and Environmental Justice are fundamental pillars underpinning social work theory, policy and practice« (IASSW & IFSW, 2020: 19).

2 Förderung sozialer Gerechtigkeit im Studium der Sozialen Arbeit: Über Inhalte, Praxiserfahrung, Reflexion und informelles Engagement

Die Studiengänge Sozialer Arbeit enthalten zweifelsohne Fragestellungen sozialer Gerechtigkeit. Nur sind sie unterschiedlich verortet, u.a. in Abhängigkeit von normativ-ethischen Setzungen im Wissenschaftsdiskurs, wenn z.B. Soziale Arbeit wie bei Thiersch (2020: 196) zur Repräsentantin sozialer Gerechtigkeit an sich oder wie bei Staub-Bernasconi (2019) zur Menschenrechtsprofession deklariert wird. Neben dem disziplinären Verständnis, sich für die Gestaltung des Sozialen